



Erscheint jeden Sonnabend.
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung
durch Briefträger 60 Pf. extra.

Inserate
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

No. 19.

Neumark, den 9. Mai.

1885.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

Nr 207. Nach § 1 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 müssen in diesem Jahre:

Bochenimpfung
im Jahre 1885.

1. sämtliche im Kalenderjahre 1884 geborene, als auch die im Vorjahre zur Impfung nicht erschienenen, sowie die ohne Erfolg geimpften Kinder geimpft und
2. sämtliche im 12. Lebensjahre befindliche Schulkinder wiedergeimpft werden, sofern sie nicht in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden haben.

Der diesjährige Impfplan der Impfbzirkte Löbau und Neumark wird unten mitgetheilt.

Die Impfstokale sind von den Ortsvorständen zu beschaffen und rechtzeitig bekannt zu machen. Die Ortsvorsteher haben für die rechtzeitige Bestellung der Impflinge an den Impf- und Revisionsstagen Sorge zu tragen.

Den Eltern, Pflegeeltern und Vormündern ist bei der Mittheilung der Impfstermine zu eröffnen, daß, wenn sie ihre Kinder oder Pflegebefohlenen zur Impfung nicht stellen, gegen sie unnachsichtlich mit Strafe vorgegangen werden wird. Die nothwendig werdende Nachimpfung kann nur am Wohnort des Impfarztes erfolgen.

Die mir in duplo eingereichten Impflisten werden den Ortsvorstehern in den nächsten Tagen in einem berechtigten Exemplare wieder zugehen.

Die Ortsvorsteher müssen sowohl bei der Impfung als auch bei den Revisionen persönlich zugegen sein oder zuverlässige des Lesens und Schreibens kundige Stellvertreter stellen, widrigenfalls ich gegen sie Ordnungsstrafen festsetzen werde.

Die Herren Lehrer ersuche ich, für die Bestellung ihrer Schulkinder Sorge zu tragen und persönlich der Impfung beizuwohnen, wie dieses von der Königl. Regierung ausdrücklich angeordnet ist. Sollten einzelne Lehrer dieser Anordnung, wie es im vorigen Jahre vorgekommen ist, nicht nachkommen, so würde ich mich genöthigt sehen, auf disciplinarische Befrafung anzutragen.

Mit Rücksicht auf die in einem Theile des Regierungsbezirks Marienwerder ausgebrochenen Menschenblattern, welche größere Dimensionen anzunehmen drohen, ist auch allen nicht impfpflichtigen Personen dringend zu empfehlen, in den Impfterminen sich auch ihrerseits der Wiederimpfung zu unterziehen.

Diese Wiederimpfungen werden unentgeltlich von den Herren Impfärzten vorgenommen werden.

Diese Verfügung ist auf ortsübliche Weise zu veröffentlichen und mir vom Geschehenen binnen 5 Tagen bestimmt Anzeige zu machen.

Neumark, den 7. Mai 1885.

Der Landrath.

Impfplan für den Impfbezirk Löbau pro 1885.

Impfstation und dazu gehörige Ortschaften.	Die Impfung findet statt:		Die Revision findet statt:	
	am	in	am	in
Targowisko, Fiewo, Zinnwalde	20. Mai, Vorm. 10 Uhr	Löbau	27. Mai, Vorm. 10 Uhr	Löbau
Löbau	27. Mai, Vorm. 10 Uhr	do.	3. Juni, Vorm. 10 Uhr	do.
Löbau	3. Juni, Vorm. 10 Uhr	do.	10. Juni, Vorm. 10 Uhr	do.
Bischwalde	28. Mai, Vorm. 9 Uhr	Bischwalde	5. Juni, Vorm. 9 Uhr	Bischwalde
Kazanitz, Ratzeß	28. Mai, Vorm. 10 ½ Uhr	Kazanitz	5. Juni, Vorm. 10 ½ Uhr	Kazanitz
Zielkau, Görlitz, Schneiderswalde	28. Mai, Mittags 12 Uhr	Zielkau	5. Juni, Mittags 12 Uhr	Zielkau
Pronikau, Omulle, Tuszewo, Erlennühle	2. Juni, Vorm. 9 Uhr	Pronikau	9. Juni, Vorm. 9 Uhr	Pronikau
Londzyn, Stepfansdorf, Swiniarc, Zwiniarz	2. Juni, Vorm. 10 Uhr	Londzyn	9. Juni, Vorm. 10 Uhr	Londzyn
Zajonskowo, Mortung, Jakobowo	11. Juni, Vorm. 9 Uhr	Zajonskowo	18. Juni, Vorm. 9 Uhr	Zajonskowo
Wulka, Kullig, Pinnowitz	11. Juni, Vorm. 10 Uhr	Wulka	18. Juni, Vorm. 10 Uhr	Wulka
Grodziczno nebst Zubehör, Montowo nebst Zubehör, Vorken-Wulka	11. Juni, Vorm. 11 Uhr	Grodziczno	18. Juni, Vorm. 11 Uhr	Grodziczno
Ostaszewo, Kattlau, Kellerode, Zwanken, Vorken-Mortung	11. Juni, Mittags 12 Uhr	Ostaszewo	18. Juni, Nachm. 1 Uhr	Ostaszewo
Kielpin, Straszewo, Mynnek, Grondy, Bassiol	11. Juni, Nachm. 2 ½ Uhr	Kielpin	18. Juni, Nachm. 2 ½ Uhr	Kielpin
Samplawa, Weissenburg, Londzeß, Rosen, Sophienthal, Rakowitz nebst Zubehör, Ludwigsthal	10. Juni, Nachm. 4 Uhr	Samplawa	17. Juni, Nachm. 4 Uhr	Samplawa
Rosenthal, Pomierken	16. Juni, Vorm. 9 Uhr	Rosenthal	23. Juni, Vorm. 9 Uhr	Rosenthal
Grabau, Zafurszewo	16. Juni, Vorm. 10 ½ Uhr	Grabau	23. Juni, Vorm. 10 ½ Uhr	Grabau
Waldeck, Rirschenau	16. Juni, Vorm. 11 ½ Uhr	Waldeck	23. Juni, Vorm. 11 ½ Uhr	Waldeck
Blottowo, Lubstein	16. Juni, Mitt. 12 ½ Uhr	Blottowo	23. Juni, Mitt. 12 ½ Uhr	Blottowo
Rommen, Guttowo	25. Juni, Vorm. 9 ½ Uhr	Rommen	2. Juli, Vorm. 9 ½ Uhr	Rommen
Rumian, Leszak, Naguszewo, Truszczyh	25. Juni, Vorm. 10 ½ Uhr	Rumian	2. Juli, Vorm. 10 ½ Uhr	Rumian
Rybnö, Zarybinnek, Kopaniarze, Grabacz, Werry, Kosten	25. Juni, Mitt. 12 ½ Uhr	Rybnö	2. Juli, Mitt. 12 ½ Uhr	Rybnö
Feglia, Gronowo, Hartowitz, Eichwalde	25. Juni, Nachm. 2 Uhr	Feglia	2. Juli, Nachm. 2 Uhr	Feglia

Impfplan für den Impfbezirk Neumark pro 1885.

Impfstation und dazu gehörige Ortschaften.	Die Impfung findet statt:		Die Revision findet statt:	
	am	in	am	in
Neumark	16. Mai, Nachm. 2 Uhr	Neumark	23. Mai, Vorm. 9 Uhr	Neumark
Konf	do.	do.	23. Mai, Nachm. 1 Uhr	Brattian
Brattian, Weidenau, Kaczek	23. Mai, Nachm. 1 Uhr	Brattian	30. Mai, Nachm. 1 Uhr	do.
Kadomno, Ruda, Ludwigs- lust	23. Mai, Nachm. 3 Uhr	Kadomno	30. Mai, Nachm. 3 Uhr	Kadomno
Neuhof, Chrosle	23. Mai, Nachm. 5 Uhr	Neuhof	30. Mai, Nachm. 5 Uhr	Neuhof
Gr. Pacoltowo und Kl. Pegelsdorf	26. Mai, Nachm. 3 Uhr	Gr. Pacoltowo	2. Juni, Nachm. 3 Uhr	Gr. Pacoltowo
Tillitz, Tillitzken	26. Mai, Nachm. 4 Uhr	Tillitz	2. Juni, Nachm. 4 Uhr	Tillitz
Stadt und Gut Kauernik, Laborowisno, Lipowiz	27. Mai, Nachm. 1 Uhr	Kauernik	3. Juni, Nachm. 1 Uhr	Kauernik
Dt. Brzozie, Nelberg, Brattiszewo	27. Mai, Nachm. 3 Uhr	Dt. Brzozie	3. Juni, Nachm. 3 Uhr	Dt. Brzozie
Gwisdzyn, Mroczenko	6. Juni, Nachm. 1 Uhr	Gwisdzyn	13. Juni, Nachm. 1 Uhr	Gwisdzyn
Mroczo, Trczyn, Tamna	6. Juni, Nachm. 3 Uhr	Mroczo	13. Juni, Nachm. 3 Uhr	Mroczo
Krzeminiowo, Sugainko	6. Juni, Nachm. 5 Uhr	Krzeminiowo	13. Juni, Nachm. 5 Uhr	Krzeminiowo
Czychen, Kon, Kopania, Przpbyszewo, Glowin, Wielgrub, Kadnowken, Partenczyn, Kosochen, Kobotno, Dembno	10. Juni, Vorm. 9 Uhr	Czychen	17. Juni, Vorm. 9 Uhr	Czychen
Ostrowitt, Bronken, D- szak, Kl. Rehwalde, Eich- felde, Oßfietno, Warden- gowo, Wardengowko	10. Juni, Mitt. 12 Uhr	Ostrowitt	17. Juni, Mitt. 12 Uhr	Ostrowitt
Pippinken, Summin, Babalitz, Petersdorf, Sendzitz, Schmeltern	10. Juni, Nachm. 3 Uhr	Pippinken	17. Juni, Nachm. 3 Uhr	Pippinken
Konforsz, Konforrek, Gay	10. Juni, Nachm. 4 1/2 Uhr	Konforsz	17. Juni, Nachm. 4 1/2 Uhr	Konforsz
Marzencitz, Nawra, Kamionken	20. Juni, Nachm. 1 Uhr	Marzencitz	27. Juni, Nachm. 1 Uhr	Marzencitz
Gr. und Kl. Ballowken, Terreszewo, Mszyn, Thomasdorf	20. Juni, Nachm. 2 1/2 Uhr	Gr. Ballowken	27. Juni, Nachm. 2 1/2 Uhr	Gr. Ballowken
Wawerwitz, Dremba, Oßowken, Biedaszek	20. Juni, Nachm. 4 Uhr	Wawerwitz	27. Juni, Nachm. 4 Uhr	Wawerwitz
Nikolaiten	20. Juni, Nachm. 5 Uhr	Nikolaiten	27. Juni, Nachm. 5 Uhr	Nikolaiten
Jamielnik, Studa, Gryzlin	24. Juni, Vorm. 9 Uhr	Jamielnik	1. Juli, Vorm. 9 Uhr	Jamielnik
Wonno	24. Juni, Vorm. 10 Uhr	Wonno	1. Juli, Vorm. 10 Uhr	Wonno
Schwarzenau, Gr. und Kl. Wolka, Bonin	24. Juni, Vorm. 11 Uhr	Schwarzenau	1. Juli, Vorm. 11 Uhr	Schwarzenau
Krottoschin, Buczek, Schadenhof mit Annen- walde, Bielitz, Fittowo, Bierhuben	24. Juni, Nachm. 2 Uhr	Krottoschin	1. Juli, Nachm. 2 Uhr	Krottoschin
Starlin, Lefarth	24. Juni, Nachm. 4 1/2 Uhr	Starlin	1. Juli, Nachm. 4 1/2 Uhr	Starlin

Aushändigung der Loosungsscheine. № 208. Den Magisträten, Guts- und Gemeindevorständen des Kreises werden in den nächsten Tagen die Loosungsscheine für die beim diesjährigen Ersatzgeschäfte gemusterten Militairpflichtigen des Jahres 1865 per Couvert zugehen. Nach Empfang der Scheine sind die sämmtlichen in denselben angegebenen Entscheidungen, sowie die Loosnummern sogleich in die bezüglichen Rubriken der Rekrutirungs-Stammrolle pro 1865 einzutragen und demnächst die Scheine an die Militairpflichtigen auszuhändigen.

Hier ist denselben, insbesondere den Lesensunkundigen zu eröffnen, daß sie verpflichtet bleiben, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar jeden Jahres unter Vorzeigung des Loosungsscheines zur Stammrolle ihres Aufenthaltsortes anzumelden, bis sie entweder einem Truppentheile zur Einstellung überwiesen oder durch Empfang eines besonderen Scheines von der Wiederholung der Anmeldung entbunden sind. Wechelt ein Militairpflichtiger seinen Wohnort, so hat er sich sowohl bei seinem Abgange behufs Berichtigung der Rekrutirungs-Stammrolle abzumelden, als auch in dem neuen Orte innerhalb dreier Tage zur Stammrolle wieder anzumelden. Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle unterläßt, hat Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen zu gewärtigen.

Die Ortsbehörden haben die geschehene An- und Abmeldung auf der Rückseite des Loosungsscheines zu vermerken. Neumark, den 5. Mai 1865. Der Landrath.

Contagiöse Augenentzündung der Militairpflichtigen.

№ 209. Bei dem diesjährigen Ersatz-Geschäfte ist vom Arzte festgestellt worden, daß die nachbenannten Militairpflichtigen an contagiöser, chronischer Augenentzündung leiden.

Die betreffenden Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände veranlasse ich, die genannten Militairpflichtigen **sofort** einem Arzte zur Behandlung zu überweisen und darauf zu halten, daß die Kranken die ärztlichen Vorschriften behufs Heilung ihrer Augen genau beachten.

Darüber, daß die ärztliche Behandlung eingeleitet worden, ist mir **spätestens binnen 14 Tagen** Anzeige zu erstatten.

Die entstehenden Kurkosten haben die Augenkranken selbst, im Unvermögensfalle die Ortskasse ihres resp. Wohnortes zu tragen.

Den Kranken ist ganz besonders aufzugeben, daß sie sich der näheren Gemeinschaft mit anderen Personen, insbesondere des Besuchs öffentlicher Lokale, so lange möglichst enthalten, bis ihre Augen wiederhergestellt sind. Neumark, den 5. Mai 1865. Der Landrath.

N a c h w e i s u n g

der beim diesjährigen Ersatz-Geschäfte vom Arzte ermittelten an Augenentzündung leidenden Militairpflichtigen.

Laufende Nummer.	Zuname.	Vorname.	Stand.	Wohnort.
1863:				
1	Olszewski	Franz	Knecht	Neuhof
2	Khtaszewski	Joseph	Knecht	Wroczenko
3	Mendrzycki	Johann	Tischlergeselle	Neumark
4	Karczewski	Franz	Knecht	Ostaszewo
5	Januszewski	Franz	Knecht	Kazanitz
6	Böhne	Jakob	Briefträger	Pöbau
7	Kolecki	Franz	Knecht	Lossen
8	Bartkowski	Peter	Bauernsohn	Rosenthal
1864:				
9	Dreschler	Adam	Knecht	Bischwalde
10	Neumann	Johann	Arbeiter	Fiewo
11	Olszewski	Wilhelm	Tagelöhner	Görlitz
12	Lugiewicz	Anton	Knecht	Bialloblott
13	Czerwinski	Joseph	Arbeiter	Kellerode
14	Graduszewski	Alexander, Johann	Musikus	Pöbau
15	von Kolbicki	Maximilian	Inspektor	Londzyn
16	Piszewski	Michael	Knecht	Feglia
17	Salata	Xaverius	Knecht	Pronifau
18	Zwanowski	Joseph	Knecht	Omulle

Laufende Nummer.	Zuname.	Vorname.	Stand.	Wohnort.
19	Zabiencki	Wilhelm	Knecht	Rosen
20	Wilczewski	Franz	Räthnersohn	Rybno
21	Wischniewski	Johann	Knecht	Stephansdorf
22	Kowalski	Michael	Schneidergeselle	Swiniarc
23	Salata	Franz	Knecht	Targowisko
24	Dombrowski	Michael	Arbeiter	Vondzyn
25	Krinsk	Karl, Gustav	Zieglergeselle	Gr. Ballowken
26	Morenz	Maximilian	Arbeiter	Neumark
27	Baranski	Theophil	Knecht	Tillitz
28	Goldbeck	Johann, Friedrich	Knecht	Neumark
29	Tomaszewski	Franz	Knecht	Tillitz
30	Pyta	Franz	Knecht	Vonkorsz
31	Murawski	Anton	Knecht	Brattuszewo
32	Schulz	Daniel	Kupferschmiedegeselle	Löbau
33	Wilemski	Alexander	Bauernsohn	Schwarzenau
34	Krysz	Lorenz	Knecht	Trczyn
35	Tabarkiewicz	Wladislaus	Arbeiter	Summin
36	Stawicki	Wladislaus	Arbeiter	Terreszewo
37	Picznerski	Stanislaus	Arbeiter	Weidenau
38	Majewski	August	Knecht	Bonin

1865:

39	Kordowski	Maximilian	Arbeiter	Tillitz
40	Wachujski	Franz	Schneidergeselle	Straszewo
41	Januszewski	Victor	Knecht	Naguszewo
42	Brasgala	Carl	Knecht	Rommen
43	Kaszubowski	Anton	Knecht	Rosenthal
44	Drzechowski	Peter	Knecht	Montowo
45	Karczewski	Wladislaus	Fleischerlehrling	Löbau
46	Miggo	August	Knecht	Rosenthal
47	Szyblowski	Anton	Knecht	Kazanig
48	Zielinski	Theophil	Knecht	Plottowo
49	Mioskowski	Johann	Arbeiter	Plottowo
50	Grabowski	Theophil	Arbeiter	Otremba
51	Taronowski	Anton	Knecht	Brattian
52	Trzaskalski	Joseph	Knecht	Brattuszewo
53	Otremba	Anton	Sattlergeselle	Czychen
54	Jastrzembski	Franz	Knecht	Gwisdzyn
55	Klonowski	Anton	Knecht	Krzeminiowo
56	Kozmanowski	Anton	Zimmerlehrling	Krzeminiowo
57	Konkol	Joseph	Knecht	Nawra
58	Simon	Gustav, Friedrich, Emil	Arbeiter	Neumark
59	Kopanski	Julian	Fleischergeselle	Neumark
60	Lastowski	Joseph	Schuhmachergeselle	Neumark
61	Grünberg	Isidor	Commis	Neumark
62	Werengowski	Anton	Fischer	Ostrowitt
63	Wysocki	Franz	Bauernsohn	Rhynnek
64	Hahn	Gustav	Schmiedegeselle	Schackenhof
65	Gand	Adolf	Knecht	Schwarzenau
66	Kalliek	August, Herrmann	Einsassensohn	Thomasdorf
67	Sawicki	Matthäus	Knecht	Studa

Westpr. No 210. Die Ortsvorstände nachbenannter Ortschaften werden hierdurch veranlaßt, die ordentlichen
 Immobilien- und außerordentlichen Feuer-Societäts-Beiträge pro I. Semester 1885/86 von den Versicherten einzu-
 ziehen und an die Kreis-Kommunal-Kasse hiersebst mit den fälligen Kreiscommunalabgaben abzuführen.
 Der außerordentliche Beitrag von 20 % des ordentlichen Beitrages ist zur Bildung eines
 Reservefonds ausgeschrieben worden.

Neumark, den 8. Mai 1885.

Der Kreis-Director.

Kataster- Nummer.	N a m e n der Ortschaft.	Halbjährl. Feuer- Societäts- Beitrag.		Beitrag zum Reserve- Fonds. 20%		Summa.		W i e v o r.							
		M.	S.	M.	S.	M.	S.								
1	Bischwalde	161	52	32	30	193	82	45	Dorf Loffen	27	97	5	59	33	56
2	Borref	53	81	10	76	64	57	46	Rinnowitz	164	8	32	82	196	90
3	Dorf Brattian	154	73	30	95	185	68	47	Londzyn	324	14	64	83	388	97
4	Vorw. Brattian	70	89	14	18	85	7	48	Vorken-Wulka	69	24	13	85	83	9
5	Brattuszewo	293	80	58	76	352	56	49	Vorken-Mörtung	63	47	12	69	76	16
6	Dt. Brzozie	584	49	116	90	701	39	50	Londzek	98	25	19	65	117	90
7	Gr. Ballowken	314	86	62	97	377	83	51	Lipowitz	172	79	34	56	207	35
8	Al. Ballowken	219	53	43	91	263	44	52	Dorf Konf	54	25	10	85	65	10
9	Vorken	21	44	4	29	25	73	53	Ludwigsthal	52	25	10	45	62	70
10	Biedaszek	35	38	7	8	42	46	54	Ladnowken	26	72	5	34	32	6
11	Chrosle	290	46	58	9	348	55	55	Lefarth	105	44	21	9	126	53
12	Czychen	280	44	56	9	336	53	56	Lesznia	4	98	1	—	5	98
13	Durra	20	16	4	3	24	19	57	Lippinken	443	84	88	77	532	61
14	Eichwalde	112	76	22	55	135	31	58	Konkorsz	278	62	55	72	334	34
15	Fiewo	47	14	9	43	56	57	59	Montowo	64	95	12	99	77	94
16	Fittowo	78	50	15	71	94	21	60	Mörtung	95	43	19	9	114	52
17	Grodziczno	110	99	22	20	133	19	61	Mroczenko	408	20	81	64	489	84
18	Grabau	288	41	57	68	346	9	62	Mroczeno	467	16	93	43	560	59
19	Grondy	100	44	20	9	120	53	63	Marzenciz	167	24	33	45	200	69
20	Gronowo	104	20	20	84	125	4	64	Milewo	16	12	3	22	19	34
21	Guttowo	88	88	17	78	106	66	65	Mirakowo	8	55	1	71	10	26
22	Grabacz	46	17	9	23	55	40	66	Mnich	17	3	3	41	20	44
23	Gwisdzyn	323	5	64	61	387	66	67	Mrowisko	12	75	2	55	15	30
24	Gay	73	7	14	61	87	68	68	Maguszewo	222	46	44	49	266	95
25	Glowin	10	79	2	16	12	95	69	Mawra	172	24	34	45	206	69
26	Hartowitz	176	58	35	32	211	90	70	Nelberg	217	9	43	42	260	51
27	Abt. Zwanfen	15	19	3	4	18	23	71	Neuhof	190	99	38	20	225	19
28	Jeglia	229	93	45	99	275	92	72	Nikolaiten	456	45	91	29	547	74
29	Jamielnik	162	86	32	57	195	43	73	Neumark	104	55	20	91	125	46
30	Jesiorfen	8	41	1	68	10	9	74	Omulle	215	52	43	10	258	62
31	Kgl. Zwanfen	9	54	1	91	11	45	75	Ostaszewo	305	83	61	17	367	—
32	Kazaniz	439	66	87	93	527	59	76	Ossa	10	92	2	18	13	10
33	Kopantiarze	48	86	9	77	58	63	77	Gr. Ossowken	73	30	14	66	87	96
34	Kielpin	162	97	32	59	195	56	78	Al. Ossowken	22	5	4	41	26	46
35	Katarzinken	3	80	—	76	4	56	79	Ostrow	7	87	1	57	9	44
36	Kaczek	33	25	6	65	39	90	80	Ostrowitt	7	89	1	58	9	47
37	Arzeminiewo	339	5	67	81	406	86	81	Olschaf	19	43	3	89	23	32
38	Kauernik	188	52	37	70	226	22	82	Ostremba	149	35	29	87	179	22
39	Kamionken	83	15	16	63	99	78	83	Ostettno	25	87	5	17	31	4
40	Kon	33	53	6	71	40	24	84	Pomierken	101	33	20	27	121	60
41	Kopania	14	3	2	81	16	84	85	Pronikau	312	18	62	44	374	62
42	Krottoschin	141	10	28	22	169	32	86	Pacoltowo	74	87	14	97	89	84
43	Kuchnia	14	41	2	88	17	29	87	Pezelsdorf	3	75	—	75	4	50
44	Löbau	134	25	26	85	161	10	88	Partenschin	7	13	1	43	8	56

Wie vor.

Wie vor.

89	Przibischewo	12 97	2 59	15 56	111	Abt. Targowisko	— —	— —	— —
90	Rhynnek	135 72	27 14	162 86	112	Targowisko	69 65	13 93	83 58
91	Rafowitz	26 33	5 27	31 60	113	Terreszewo	244 45	48 89	293 34
92	Rosenthal	199 77	39 95	239 72	114	Tillis	155 16	31 3	186 19
93	Rumian	377 83	75 57	453 40	115	Thomasdorf	181 7	36 21	217 28
94	Rommen	230 34	46 8	276 42	116	Waldeck	218 92	43 78	262 70
95	Ryhno	318 35	63 67	382 2	117	Werry	44 32	8 86	53 18
96	Rodzonne	13 56	2 71	16 27	118	Wons	33 20	6 64	39 84
97	Radomno	461 23	92 25	553 48	119	Wardengowko	38 44	7 69	46 13
98	Robottno	2 55	— 51	3 6	120	Wawerwitz	100 44	20 9	120 53
99	Rehwalde	243 58	48 72	292 30	121	Wielgrub	— —	— —	— —
100	Swiniarz	158 39	31 68	190 7	122	Al. Wolka	19 44	3 89	23 33
101	Stephansdorf	222 54	44 51	267 5	123	Wonno	182 19	36 44	218 63
102	Samplawa	140 79	28 16	168 95	124	Wonsalla	4 48	— 88	5 26
103	Sugainko	205 36	41 7	246 43	125	Zajonskowo	39 65	7 93	47 58
104	Schwarzenau	371 53	74 31	445 84	126	Zamczisko	10 70	2 14	12 84
105	Starlin	509 65	101 93	611 58	127	Zarybinnek	31 66	6 33	37 99
106	Sossno	1 50	— 30	1 80	128	Zielkau	111 69	22 34	134 3
107	Summin	267 62	53 52	321 14	129	Blottowo	409 73	81 95	491 68
108	Tanna	62 78	12 76	75 34	130	Zwiniaz	225 95	45 19	271 14
109	Truszczyń	195 80	39 16	234 96	131	Om. Tinnwalde	12 79	2 56	15 35
110	Trczyn	58 55	11 71	70 26					

№ 211.

Bekanntmachung.Reichskassen-
scheine.

Die Besitzer der unterm 11. Juli 1874 ausgefertigten Deutschen Reichskassenscheine werden daran erinnert, daß dieselben **nur noch bis Ende Juni d. J.** bei einer der Reichskassen und der Kasse eines Bundesstaates in Zahlung angenommen, oder bei der Reichshauptkasse gegen baares Geld eingelöst werden. Vom 1. Juli d. J. ab ist nur noch die königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, S. W. Dranienstraße 92, ermächtigt, solche Scheine anzunehmen und einzulösen.

Berlin, den 1. April 1885.

Reichsschuldenverwaltung. Sydow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neumark, den 16. April 1885.

Der Landrath.

№ 212. Es kommen häufig Fälle vor, in welchen die von Hagelschlag betroffenen kleineren Grundbesitzer einen Erlaß an Klassensteuer beantragen. Da der für dergleichen Unglücksfälle gewährte Erlaß gegen Hagelschaden ein sehr geringer ist und mit dem Schaden, den die Grundbesitzer durch den Hagelschlag erleiden, in gar keinem Verhältnisse steht, so fordere ich sämtliche Grundbesitzer des Kreises auf, dafür zu sorgen, daß ihre Getreidefelder rechtzeitig bei den betreffenden Gesellschaften gegen Hagelschaden versichert werden.

Neumark, den 4. Mai 1885.

Der Landrath.

№ 213. Es sind gewählt und bestätigt:

Personalien.

als Gemeindevorsteher:

der Besitzer Joseph Eichowski für die Gemeinde Rhynnek,

als Steuererheber:

der Einsasse Ignaz Miloszewski für die Gemeinde Ryhno und der Rätbner Johann Ruczynski für Gemeinde Jeglia,

als Gemeindevorsteher:

der Rätbner Aloysius Dziomba für die Gemeinde Jeglia.

Neumark, den 9. Mai 1885.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Einreichung des Verzeichnisses der Hütetinder. № 214. Hierdurch erinnere ich daran, daß in Gemäßheit der allgemeinen Verfügung vom 20. März 1882 **bis zum 15. Mai cr.** an den Herrn Lokalschulinspektor 3 Verzeichnisse der diesjährigen Hütetinder bezw. 3 Vakatanzeigen einzureichen sind, deren eines an den Herrn Landrath, deren anderes an mich **bis zum 1. Juni cr.** abgeführt werden muß. Dieses Verzeichniß hat folgende Rubriken zu enthalten: Kol. 1 Name des Hütetindes, Kol. 2 Sein Alter, Kol. 3 Seine Abtheilung, Kol. 4 Name und Wohnort der Eltern oder Pfleger, Kol. 5 Angabe der im letzten Winter besuchten Schule, Kol. 6 Name und Wohnort des Dienstherrn, Kol. 7 Mit Erlaubnißschein angemeldet? Kol. 8 Mit Erlaubnißschein, aber nicht angemeldet? Kol. 9 Ohne Erlaubnißschein? Kol. 10 Angabe der Tage und Stunden, an denen das Hütetind die Schule besucht? Kol. 11 Wieviel Stunden entfallen auf die einzelnen Unterrichtsfächer?

Neumark, den 7. Mai 1885.

Der Kreis Schulinspektor. Streibel.

Confessioneller Religions-Unterricht in den Schulen. № 215. Die Herren Lehrer der konfessionell gemischten Schulen veranlasse ich, nachdem nunmehr die Schüleraufnahme stattgefunden hat, dem zuständigen Lehrer des konfessionellen Religionsunterrichts ungesäumt ein **vollständiges** Verzeichniß derjenigen Kinder zuzustellen, welche der Konfession des letzteren angehören und daher an seinem Religionsunterricht theilzunehmen haben. In dieses Verzeichniß sind auch die wegen des weiten Weges auf längere Zeit dispensirten Kinder aufzunehmen, jedoch unter Beifügung des Dispensationsvermerks.

Neumark, den 7. Mai 1885.

Der Kreis Schulinspektor. Streibel.

Einreichung der Nachweisung von den baulichen Veränderungen. № 216. Mitte März d. J. gingen den Gutsvorständen, Magisträten und Gemeindevorständen Formulare Seitens des unterzeichneten Amtes zu, in welche die im Etatsjahre 1884/85 in den bezüglichen Ortschaften vorgekommenen baulichen Veränderungen einzutragen waren. Diese Formulare sind erst zum Theil wieder eingegangen, weshalb die genannten Behörden hierdurch um schleunige Rücksendung erbenst ersucht werden.

Neumark, den 5. Mai 1885.

Königl. Katasteramt.

Einreichung der Nachweisung von den ertheilten Bauconsensen. № 217. Mitte März d. J. gingen den Herren Amtsvorstehern und den Magisträten Formulare Seitens des unterzeichneten Amtes zu, in welche die im Etatsjahre 1884/85 ertheilten Bauconsensen einzutragen waren. Diese Formulare sind erst zum Theil eingegangen, weshalb die genannten Behörden hierdurch um schleunige Rücksendung erbenst ersucht werden.

Neumark, den 5. Mai 1885.

Königl. Katasteramt.

Stedbrief hinter Adalbert Wisjalkowski. № 218. Gegen den unten beschriebenen Zimmermann Adalbert Wisjalkowski aus Atowitz, welcher auf dem Transport von Thorn nach Graudenz entprungen ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil erkannte Zuchthausstrafe vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in die Strafanstalt zu Graudenz abzuliefern. V^l 50/85.

Thorn, den 2. Mai 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung: Alter 35 Jahre, Statur kräftig, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Nase rund, Zähne defect, Gesicht rund, Größe 1,66 Meter, Haare dunkelblond, Bart rasirt, Augen grau, Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: ein graues Jaquet, ein Paar graue Hosen, eine schwarze Weste, ein graues Halstuch, ein Paar Stiefel, ein weißes Hemde, ein graues Hemde, eine schwarze Mütze.

Besondere Kennzeichen: keine.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Preuß. Lotterie = Loose

2. Klasse 172. Lotterie (Ziehung 19.—21. Mai 1885) verendet gegen Paar: **Originale:** $\frac{1}{2}$ 112, $\frac{1}{4}$ 56 *M.* (Preis für 2., 3. und 4. Klasse: $\frac{1}{2}$ 154 *M.*, $\frac{1}{4}$ 77 *M.*); ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 2. Klasse: $\frac{1}{6}$ 12, $\frac{1}{12}$ 6, $\frac{1}{30}$ 3 *M.* (Preis für 2., 3. und 4. Klasse: $\frac{1}{6}$ 31, $\frac{1}{12}$ 15,50, $\frac{1}{30}$ 7,75 *M.*)

CARL HANH, Lotterie-Geschäft, Berlin S. O., Melchiorstraße 33 (gegründet 1868.)

Beilage.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.

Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 19.

Neumark, den 9. Mai

1885.

Nichtamtlicher Theil.

Sichwalde. In der hiesigen evangelischen Schule wurde am 4. Mai der zum Nachfolger des nach Neudeck, Kreis Rosenberg, versetzten Lehrers Strzjewski berufene Lehrer Brüssau aus Karschin, Kr. Ronitz, vom Lokalschulinspektor, Pfarrer Mehlhose aus Löbau, in sein neues Amt eingeführt.

Zahrmärkte.

In Rehden den 18. Mai Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.

Holzversteigerungstermine.

Den 15. Mai, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer des Jakob'schen Gasthauses zu Konforsz für sämtliche Beläufe des Forstreviers Konforsz.

Marktpreise in Neumark.

Weizen per 100 Kilo	. . . . .	15,00	Mark.
Roggen = 100 =	. . . . .	12,50	=
Gerste = 100 =	. . . . .	12,00	=
Erbsen = 100 =	. . . . .	12,00	=
Hafer = 100 =	. . . . .	12,00	=
Kartoffeln = 100 =	. . . . .	2,00	=
Spiritus per 10,000 Liter-pEt.	. . . . .	40,00	=

(Der Wahrheit gemäß.) Wollstein. Cw. Wohlgeboren! Bezeuge hierdurch gern und der Wahrheit gemäß, daß die von Ihnen seit Jahren bezogenen Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen bei mir den besten Erfolg hervorgerufen. Namentlich haben dieselben auf meinen schwachen Magen, welcher mir oft den Dienst versagte, einen so wohlthätigen Eindruck ausgeübt, daß ich wie neu geboren bin und fast ohne Ihre Pillen nicht mehr sein kann. Auch auf mein recht schmerzhaftes Hämorrhoidalleiden, welches mich seit Jahren quält, und auch bei einigen derart leidenden Bekannten haben ihre Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken) die beste Wirkung hervorgerufen, so daß ich die Schweizerpillen jedem Leidenden auf's wärmste empfehlen kann. Zudem ich die Gelegenheit wahrnehme, Ihnen hierdurch meinen besten Dank auszudrücken, zeichne hochachtend und ergebenst S. Neubelt, Mineralwasser-Fabrikant. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etikett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neuhof Band I. Blatt 10 auf den Namen der Christian und Caroline, geb. Heinz, Kek'schen Eheleute eingetragene, zu Neuhof belegene Grundstück

am 16. Juni 1885, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer No. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 205,56 Mark Reinertrag und einer Fläche von 25,88,30 Hectar zur Grundsteuer, mit 225 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Neumark, den 1. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht I.

Versteigerung.

Mittwoch, den 13. d. Mts., Mittags 12 Uhr,

werde ich vor dem Schulzenamte in Lippinken

Schweine, Kälber und Möbel

versteigern.

Neumark, den 8. Mai 1885.

Wernicke, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Der einschließlic der Hand- und Spanndienste, jedoch ausschließlic des Holzwerthes und des Titels „Insgemein“ auf 12171 Mark 33 Pf. veranschlagte Neubau des Schulhauses in Zwiniarz soll nach den einzelnen Titeln im Wege der Submission vergeben werden.

Die einzelnen Titel sind veranschlagt:

1) der Maurerarbeiten auf	1799	Mark	28	Pf.
2) der Maurermaterialien	4038	"	68	"
3) der Zimmerarbeiten	1044	"	36	"
4) Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicherarbeiten	1411	"	1	"
5) der Töpferarbeiten	503	"	—	"
6) der Hand- und Spanndienste	3375	"	—	"

Offerten hierauf sind mir spätestens im Termine

Dienstag, den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

von den Submittenten unterschrieben, frankirt und versiegelt, mit der Aufschrift „Submissions-offerte auf den Neubau des Schulhauses in Zwiniarz“, einzureichen. Kostenanschlag, Zeichnungen und Baubedingungen liegen in meinem Bureau während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Ich bemerke ausdrücklich, daß die Offerten gemäß § 2 der Submissionsbedingungen vom 10. März 1881 sowohl die Angabe der geforderten Preise für die Einheiten als auch die Gesamtforderung enthalten müssen und daß nicht vorschriftsmäßig abgegebene Offerten unberücksichtigt bleiben werden.

Neumark, den 8. Mai 1885.

Der Landrath.

E. von Bonin.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Mai ex., Nachmittags 2 Uhr,

soll auf dem Grundstücke des Einsassen Joseph Dszewski hier selbst ein Holzwerk öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dt. Brzozie, den 8. Mai 1885.

Der Orts-Vorstand.

Malinowski.

Hypotheken-Gelder,

mit und ohne Amortisation, auf städtische Gebäude und ländliche Besitzungen, auf letztere u. U. auch zur zweiten Stelle, unter günstigen Bedingungen zu vergeben durch

L. Spohn, Dt. Gylau.

F. W. Puttkammer, Danzig.

Tuchhandlung en gros & en detail.

Modernste Stoffe für Ueberzieher, Anzüge und Bekleider in großartigster Farben- und Musterauswahl zu den billigsten Preisen. Für Knabenanzüge haltbare **Buckskins. Uniform-, Livrée-, Wagen- und Billardtuche. Muster sendungen franco.**

F. W. Puttkammer, Danzig, Langgasse 67.

Die für den in den Ruhestand getretenen Hauptlehrer Herrn Seemann veranstaltete Abschiedsfeier findet am

Montag, den 18. d. Mts,

statt.

Die Schulfeier beginnt um 12 Uhr Mittags in der 3. katholischen Schulklasse, woran sich das Festessen um 2 Uhr Nachmittags im Saale des Herrn Landshut anschließt.

Indem wir zu einer recht regen Theilnahme an dieser Feier ergebenst einladen, ersuchen wir um bestimmte Erklärung betreffs der Betheilung am Festessen.

Preis des Gedecks 1 Mark 50 Pf., Weinzwang ausgeschlossen.

Neumark, den 7. Mai 1885.

Das Comité.

Garthoff. E. Sommer. Scotland. Liedke. Gurski. Gertz. S. H. Landshut.

Hypotheken-Darlehen,

kündbare, wie auf Amortisation zum zeitgemäßen Zinsfuße und unter constanten Bedingungen vermittelt

Bertling & Uhsadel,

General-Agentur der National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft zu Stettin,
Comtoir: Danzig, Brodbänkegasse No. 50.

D. Schumacher's

Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

• **Schwächezustände,**
Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für d. vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Broschüre **Heilmethode** Illustr. 48. Auflage versende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert 70 Pfg., und sollte keiner veräumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.
Hannover, Schillerstrasse.

Klavierstunden

nach Kullak's Methode

ertheilt

Martha Schmall, Neumark.

Der

Wollmarkt in Thorn

findet den 13. und 14. Juni statt.

100,000

Ziegel sollen von der Ziegelei des Herrn Schubring in Neumark nach dem neu zu erbauenden Förster- = Etablissement Schneiderswalde, bei der Mühle Zielfau, angefahren werden. Fuhrunternehmer wollen sich bei Herrn Maurermeister Schubring in Neumark oder Zimmermeister Groeck in St. Cylan melden.

Vom 15. Mai ab ertheile ich wieder Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten.

Neumark, im Mai 1885

Emilie Wallenschewski.

Wichtig für jeden Verwaltungsbeamten.

Neu erschienen:
**Die Gesetze und Verordnungen
 für die Polizeiverwaltung und
 Strafrechtspflege
 für die Provinz Westpreußen.**

Herausgegeben von Otto Held, Polizeirath.

2. umgearb. Aufl., 500 Seiten gr. 8^o.

In dauerh. Halbleinwbd. geb 7 Mk.

Dies rühmlichst bekannte, für den praktischen Gebrauch durch Sachregister bequem eingerichtete Nachschlagebuch ersetzt die Anschaffung großer Gesetzeswerke jedem Verwaltungs-Beamten, Bürgermeister, Amts- und Gemeinde-Vorsteher zc. und ist bis Ende des Jahres 1884 fortgeführt.

Durch **J. Koepke** in Neumark zu beziehen, gegen Betrageinsendung auch von A. Haack, Verlag Berlin NW., Dorotheenstr. 55.

Gärtner

von gleich gesucht. Übung im Aufwarten und gute Zeugnisse verlangt.

Dominium Freudenthal
 per Raundnitz.

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in
 Neumark bei Apotheker Max Rother.

„ S. H. Landshut.

Gilgenburg in der Apotheke von H. Stahl.

Löbau bei Apotheker A. Kamnitzer.

„ M. Jankowsky.

Jedes Quantum

Fabrik=

Kartoffeln

kauft noch zu höchsten Tagespreisen

DOBBERSTEIN,
Krzeminiewo.

20 Centner

 **Saatwicke** 

verkäuflich.

Petzke, Mroczenko.

Bettnässen

(Blasenschwäche) incont. d'urine beseitigt unfehlbar durch bewährte Mittel Apoth. Dr. Werner in Endersbach, Wittbg. Preis Mk. 2,75 Posteingahlung. Aus allen Ländern Dankfagungen und beste Empfehlungen seitens vieler Privaten, Erziehungs- und anderer Anstalten. So schreibt u. A. J. Reichert, Nebenzüchter in Untertürkheim: Meine Kinder sind durch Apotheker Dr. Werner's Mittel gründlich vom Bettnässen befreit, wofür ich öffentlich meinen herzlichen Dank ausspreche.

Jeden Sonntag Nachmittag

Bairisch-Bier

à Glas 10 Pf.

Boricki.

 **Bälle** 

in grau und bunt

empfehlst

J. Koepke.